

Der **Februar 1998** war ein extrem warmer und niederschlagsarmer Wintermonat. Die Niederschlagsmengen erreichten nur etwa ein Drittel der Durchschnittswerte und die Temperaturen lagen um etwa 3 Grad Celsius über dem Durchschnitt. Zu Monatsbeginn herrschte winterliches, kaltes Hochdruckwetter mit Tiefsttemperaturen bis zu -20 Grad. Danach stiegen die Temperaturen täglich an und erreichten gegen Monatsmitte Werte bis zu 19 Grad (siehe Tabelle).

Nach einem kurzen Störungseinfluss mit Niederschlägen dominierte bis Monatsende Hochdruckwetter. Die Temperaturen erreichten wieder frühlingshafte Werte. Das schöne Wetter wurde nur durch eine kurze Störung mit Regen unterbrochen.

Messwerte Februar	Lufttemperatur (°C)			Niederschlags- summe (mm)
	Mittel	Max.	Min.	
Schiebstein	3,5	15,6	-13,2	14,9
Feichtalalm	0,8	13,7	-14,5	keine Messung
Kogleralm	0,7	15,5	-14,4	keine Messung
Zöbelboden	4,1	15,6	-13,2	25,6
Rettenbach	0,6	15,7	-14,5	keine Messung
Windischgarsten	2,2	18,0	-13,5	27,4
Molln	3,4	19,0	-20,0	19,1
Bodinggraben	0,6	15,0	-16,8	38,4
Reichraming	3,6	18,5	-14,7	19,5

Die in den Tabellen enthaltenen Messwerte stammen von national-parkeigenen Messstationen, von Messstellen des Hydrographischen Dienstes Oberösterreich und vom Umweltbundesamt Wien. Sie sind noch ungeprüft und daher vorläufig.

Frühling im Winter

Nachdem bereits der Dezember 1997 und der Jänner 1998 milde Wintermonate waren (siehe Aufwind Frühling 1998), übertraf der Februar dies noch bei weitem. Wo normalerweise um diese Jahreszeit die Region unter einer geschlossenen weißen Schneedecke liegt, begannen Gräser und Sträucher auszutreiben. Wäre nicht zu Beginn des Monats strenger Frost gewesen, hätten die Monatsmitteltemperaturen sicherlich neue Rekordwerte erreicht. Ab dem 10. des Monats war es durchwegs zu warm für die Jahreszeit. Bei sonnigem Hochdruckwetter kam es zwischen 12. und 16. Februar zu einer raschen Erwärmung und in Molln wurden Rekordwerte von 19 Grad gemessen. Selbst im Gebirge erreichten die Temperaturen über 10 Grad. Auch in der

Im **März 1998** lagen die Temperaturen etwa bei den langjährigen Durchschnittswerten, die Regenmengen erreichten doppelt bis dreifach so hohe Werte wie normal. Gleich am Monatsbeginn schneite es bis in die Täler, der Schnee schmolz jedoch in den nächsten Tagen bei Temperaturen bis zu 23 Grad und viel Sonne rasch. Danach dominierten Nordwest- und Nordströmungen das Wettergeschehen. Es wurde deutlich kälter und es regnete und schneite fast täglich. Der Frühlingsbeginn war kalt und im Bereich Bodinggraben lagen 70 Zentimeter Schnee, in Windischgarsten 40. Erst ab dem 24. stellte sich trockenes, sonniges Hochdruckwetter ein. Es wurde von Tag zu Tag wärmer, die Temperaturen erreichten gegen Monatsende 20 Grad.

Messwerte März	Lufttemperatur (°C)			Niederschlags- summe (mm)
	Mittel	Max.	Min.	
Schiebstein	-0,9	18,0	-9,5	keine Messung
Feichtalalm	-2,9	13,4	-13,0	keine Messung
Kogleralm	-2,7	15,1	-14,4	keine Messung
Zöbelboden	4,1	15,5	-13,3	keine Messung
Rettenbach	1,0	19,2	-12,5	keine Messung
Windischgarsten	2,4	21,0	-11,0	255,4
Molln	4,3	23,0	-10,0	226,6
Bodinggraben	1,4	20,0	-10,5	357,9
Reichraming	5,0	23,1	-6,5	268,6



Nacht sanken die Temperaturen nicht allzu stark. Dadurch wurde die Vegetation frühzeitig zum Austreiben angeregt.

Winterlicher Frühlingsbeginn

Nach einem milden Märzbeginn wurde es gegen Monatsmitte kälter und zu Frühlingsbeginn, am 20. März, wurden die tiefsten Temperaturen gemessen. Mit einer markanten Kaltfront kühlte es deutlich ab. Schnee fiel bis in die Niederungen. An den Folgetagen blieb die Region unter einer geschlossenen Schneedecke.

Der **April 1998** war im Vergleich mit den langjährigen Durchschnittswerten zu warm, etwa um 1,5 Grad, und es fiel um ein Drittel weniger Niederschlag. Nach einem feuchten, aber warmen Monatsbeginn wurde es ab 5. kühler und es regnete in der Region. Kurz vor Ostern brachte eine Föhnwetterlage sonniges und warmes Wetter, ehe pünktlich zu Ostern das Wetter umstellte. Ein Tiefdruckgebiet bestimmte das Wettergeschehen, es wurde kälter und es schneite bis in die Täler. Im Bodinggraben fielen bis zu 20 cm Neuschnee. Danach herrschte unbeständiges, regnerisches Wetter, ehe sich ab 20. Hochdruckeinfluss einstellte. Es wurde wärmer und bis auf zwei Regentage blieb es bis Monatsende trocken. Die höchsten Temperaturen wurden am 26. gemessen.

Messwerte April	Lufttemperatur (°C)			Niederschlags- summe (mm)
	Mittel	Max.	Min.	
Schiebstein	5,8	20,2	-4,6	keine Messung
Feichtalalm	2,9	16,6	-7,0	keine Messung
Hauterböden	3,5	17,5	-6,2	76,0
Zöbelboden	7,2	23,0	-1,8	82,0
Rettenbach	7,5	25,2	-2,7	keine Messung
Windischgarsten	8,8	26,0	-2,2	82,2
Molln	9,5	25,0	-3,2	72,0
Bodinggraben	7,9	25,0	-2,0	86,1
Reichraming	9,4	27,2	1,0	73,4

Da an der Messstelle Kogleralm April keine vollständigen Datenreihen vorlagen, wurde als Ersatz die in ähnlicher Seehöhe gelegene Station Huttererböden in die Tabelle aufgenommen.

Winter 1997/98

Im klimatologischen Winter 1997/98 (Dezember, Jänner und Februar) erreichten die Temperaturen in der Region die höchsten Wintermittel seit vielen Jahrzehnten. In der über 200-jährigen Wiener Reihe der 24-stündigen Temperaturmittel wurde der bisher wärmste Winter (1915/16: +3,5 Grad Celsius) übertroffen (Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien).

Auch in der Region lagen die Wintermittel deutlich über den Durchschnittswerten. Zum Beispiel betrug in Windischgarsten das Wintermittel +0,9 Grad und lag somit um 2,6 Grad über dem Durchschnitt. Auch in Reichraming war es ähnlich: Mit +2,2 Grad im Mittel lag die Temperatur um 2,8 Grad über den langjährigen klimatologischen Mittelwerten.

Text: Manfred Bogner
Günter Mahringer